

AKR-Spachtel

Organische Klebe- und Armierungsmasse für ALLFAtherm-Systeme



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Schlag- und stoßfest • Gutes Standvermögen • Gut füllend • Wasserabweisend • Diffusionsfähig • Ausgezeichnete Haftung • Leichte Verarbeitung
Anwendungsbereich	Nur außen
Einsatzbereich	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen Für die Rissanierung (Schwerarmierung) von Fassadenflächen

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Styrolacrylat
Dichte	ca. 1,3 kg/dm ³
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	≤ 0,5 m nach DIN EN ISO 7783 (bei 3 mm Schichtstärke) Schichtdicke, Klasse V2 (mittel) nach DIN EN 1062-1
Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)	≤ 0,1 kg/(m ² · h ^{0,5}) nach DIN EN 1062-1 Klasse W3 (niedrig) nach DIN EN 1062-1
Schichtstärke	Armierungs-Schichtstärken von 2 - 5 mm. Bei Anwendung als Unterputz in WDVS ist die jeweilige WDVS-Zulassung zu beachten. Mindestdicke 2 mm auf EPS-Dämmstoffen und 3 mm auf Miwo-Dämmstoffen.
Verbrauch	<p>Verklebung Wulst-/Punkt-Methode: ca. 2,8 - 3,5 kg/m² Maschinelle Wulst-Methode (mäanderförmig): ca. 5 - 6 kg/m² Vollflächige Verklebung: 3,5 - 5 kg/m²</p> <p>Armierung ca. 3,0 - 3,5 kg/m² (ca. 1,3 kg/m² je mm Schichtstärke)</p> <p>Eckenschutz ca. 0,8 - 1,0 kg/m</p>
Hinweis zum Verbrauch	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
Farbton	Hellbeige

AKR-Spachtel

Lagerhaltung	Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Haltbar in original verschlossener Verpackung mind. 1 Jahr. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Vor der Verarbeitung ist das Material kurz aufzurühren. Eine konsistenzregulierung durch geringfügige Wasserzugabe ist möglich.

Untergründe

Geeignete Untergründe	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche Dämmplatten entsprechend der jeweils gültigen WDVS-Zulassungen Plattenwerkstoffe im Holzbau
Untergrundbedingungen	Verklebung von Dämmplatten Der Untergrund muss tragfähig, fett- und frostfrei sein. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich grundieren. Eine Verklebung auf tragfähigen Altanstrichen, Kunstharzputzen, usw. ist möglich, jedoch ist anschließend in der Regel eine Verdübelung erforderlich. Armierung Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Dämmplatten müssen planeben verlegt und im Eckbereich lot- und fluchtrecht ausgebildet sein. Die Armierung erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei + 20 °C, 65 % relative Luftfeuchte).
Untergrundvoraussetzungen	Die Ausbildung der Armierung erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei + 20 °C, 65 % relative Luftfeuchte) auf sauberen, trockenen, versatzfreien und planebenen Dämmplattenflächen sowie auf lot- und fluchtrecht ausgebildeten Eckbereichen. Bei der Sanierung gerissener Putzfassaden muss der Untergrund sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Spritzen, Kellenauftrag
Spritzdaten	Der Materialauftrag für die Armierung wird mit Fördergeräten (wie z. B. Inotec, Jäger Record-, Putzmeister-, PFT-Spritzanlagen) mit Düsenweiten von mind. 10 mm und einer Luftleistung von 500 l/min vorgenommen. Rotor-Stator volle Leistung
Beschichtungsaufbau	Grundierung bei Schwerarmierung: Bei Bedarf eine Grundierung mit L-66 Tiefgrund und Grundierfarbe P 1:1 gemischt oder Grundierfarbe WP ausführen. Endbeschichtung: Putzbeschichtungen mit Miropan- und KH-Putzen können ohne Zwischengrundierung aufgetragen werden. Darf nicht mit mineralischen Oberputzen und Armierungsmassen überarbeitet werden.
Verarbeitung	Dämmplattenverklebung Den AKR-Spachtel auf der Plattenrückseite im Randbereich wulstförmig und auf die übrige Fläche punktförmig aufbringen. Bei Verklebung von Mineralwolle-Dämmplatten muss ggf. zur Verbesserung der Anfangshaftung der Mörtel dünn vorgezogen werden. Die Dämmplatten planeben, flucht- und lotrecht im Verbund verlegen. Plattenversprünge dürfen nicht entstehen. Bei EPS-Dämmplatten ggf. durch Schleifen egalalisieren. Es ist darauf zu achten, dass keine Mörtelanteile in die Plattenfugen gelangen. Eine Verdübelung darf erst nach Erhärtung des Mörtels erfolgen.

AKR-Spachtel

Gewebeeinbettung

Das Material gut aufrühren. Anschließend mit rostfreier Stahlkelle glättend auftragen. In das nasse Material die Gittermatte senkrecht oder waagrecht (Richtung am Objekt beibehalten) einbetten. Bahnen 10 cm überlappen. Gewebeeinschnitte (Gerüstanker, Fenster) zusätzlich mit ca. 30 cm breiten Streifen abdecken. In der Wärmedämmung wird nach einer 2 - 4-tägigen Trocknungszeit der aufgeklebten Dämmplatten eine gleichmäßig dicke Armierungsschicht aufgezogen, bei Verklebung mit Dispersionskleber kann auch eine längere Trocknungszeit notwendig sein. Bei der Gewebeeinbettung ist in jedem Fall darauf zu achten, dass die Gittermatte mittig eingearbeitet ist und keine Berührung zur Dämmplatte oder anderen Untergründen erhält. Bei Verwendung von Eckwinkeln ist auf eine einwandfreie Überlappung des Gewebes (10 cm) zum nächsten Eckwinkel unbedingt zu achten! Dafür unterlegte Verstärkung passend abschneiden. Bei Ecken zusätzlich Diagonalstreifen verwenden.

Verarbeitungshinweise

Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFATHERM-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Verband für Dämmsysteme Putz und Mörtel e.v.

Beachten

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Praxis-Tipps

Dunkle Farbtöne auf WDVS

Farbtöne mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind auf WDVS uneingeschränkt möglich. Dunklere Farbtöne sind auf Anfrage mit Beschichtungen in spezieller TSR-Rezeptierung möglich. Hinweise zur Farbtönstabilität bei brillanten und intensiven Farbtönen beachten.

Streiflicht

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

Temperaturgrenze

Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code

BSW20 (M-DF02)

Allgemeine Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Produkt enthält 2-Hydroxypropylneodecanoat.Methylisothiazolon Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyacrylatharz, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)

< 10 g/l

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBERWERKE kontaktieren.